

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A.: Weisich du, warum d' Schuefter so viel Mändig „blau“ mache?
 B.: Nei, das chönnt i jeh nüd säge.
 A.: Geh weisich, ihre Schupatron, der heilig Krippin, isch amene-
 Mändig gitorbe, aber sie wüsse nüd recht, a welle; jeh müend sie all
 zämme syre!

A. (zu einer freiwillige Beiträge sammelnden Behörde): Ich gebe Nichts
 freiwillig, denn ich bezahle meine gesetzliche Armensteuer.

A. (zu einem Bettler): Ich gebe Nichts, denn ich bin Mitglied des
 freiwilligen Armenvereins.

Briefkasten der Redaktion.

Spatz. Ganz recht; aber wir bitten, die Herren baldigst die besprochenen
 Fortschritte machen zu lassen. — **H. i. Berl.** Eine erste Sendung ging von
 Herrn K. ab und eine zweite folgte. Es würde uns interessieren, die Schicksale
 dieser Anfänger kennen zu lernen. — **Trampi.** Besten Dank und Gruß. —
N. N. Wie oft sollen wir denn noch wiederholen, daß Persönliches in den
 Papierkorb wandert! — **A. v. A.** Unverstanden! Wer einen Hautschlüssel
 findet, sollte auch zugleich das zugehörige Haus mitauflesen. — **Löseler.** Das
 letzte Mal verpätet; geht heute auch. Und die Bagatellen? — **M. J. i. K.**
 So viel wir wissen Ende September. — **N. N.** Mit Dank angenommen.

Nur bis Montag den 20. September inklusive:

Im Börsen-Saale Zürich:

Ausstellung

von

Prof. Gustav Graef's Original-Gemälde

„Märchen“

und anderer Gemälde desselben Künstlers.

Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends,

Abends bei künstlicher Beleuchtung.

Entrée 60 Cts.

-96-2

Naturächtwollene

Normal-Tricot-Hemden, System Jäger,
 Schweizer Fabrikat, Schutzmarke: Kreuzmarke,
 anerkannt beste Qualität, empfehlen

-99-3

J. Höfliger & Co.,

94 untere Bahnhofstrasse 94.

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — **ZÜRICH** — 35 Bahnhofstrasse.

Spezialität:

-56-8

Kinder-Ausstattungen komplet.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise.

32 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

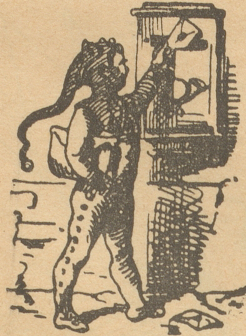
BITTER DENNLER

Interlaken.

Filialen in Zürich, Mailand, Wien.

Feinster Konsumationsliqueur für Restaurants, Hôtels und
 Familien. Mit Wasser oder Syphon ein vorzügliches Erfrischungs-
 getränk für Konditoreien, Wein- und Spirituosen-Ausschank.

Man achte genau auf die Fabrikmarke und verlange
 stets ächten Dennler Bitter. -31-10



flasche steht: „Alle 2 Stunden ein Glößchen.“ Zu
 Ihrer Zerknirschtheit nehmen Sie also die Medizin öfters ein, ohne vorher zu
 schütteln. Wie wär's, wenn Sie in solchen Fällen mit der alten wackligen
 Postfufschne auf dem L... er Schauffepflaster eine Reise von Z. nach S. machten?
 Dann würde doch die schon eingenommene Medizin tüchtig geschüttelt werden.
 — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

— **Blonde Abonentin i. B.** Sie freuen
 sich über die jährliche Wiederkehr der Stuben-
 fliegen und betrachten sie als Hausthiere?
 Um! — Nur schade, daß Sie den Thierchen
 kein rothes Halsband nebst Glöckchen an-
 bringen können. — **Skeptiker i. Unter-
 land.** Wie sollen wir wissen, ob der Zwerg,
 den Sie auf der Kirmes geseh'n haben, wirk-
 lich der kleinste Zwerg der Welt ist. Wir
 würden es Ihnen aber ohne Weiteres zu-
 geben, wenn Sie uns schwören, daß er ein
 Vergrößerungsglas brauchte, um sich selbst
 im Spiegel seh'n zu können. — **Dicker
 Wülf i. B.** Wie sollen wir das versteh'n?
 Wir erfahren von Bekannten, daß Sie glück-
 licher Vater eines Zwillingspaars geworden
 seien. Auf unsere Gratulation schreiben Sie:
 „Es war leider nur ein Zwilling?“ —
Fräul. Ungeduld i. Z. Auf Ihrer Medizin-



Selbst-

Vervielfältigung

von Schriften,
 Noten, Zeich-
 nungen ist

**Zabel's
 Wunder-
 Lithograph**

der vorzüglichste Apparat
 der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph
 ist eine Nachbildung unsers Appa-
 rates in veralteter Konstruktion
 und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:
**Robert Sequin,
 Rütli** (Kt. Zürich). -71-25
 Prospekte und Proben gratis.

Hôtelbetrieb.

Von dem im Verlage von A.
 Hartleben in Wien erschienenen
 vortrefflichen **Handbuch des
 Hôtelbetriebs**, praktisches
 Hülfsbuch für Hôteliers, Restaura-
 teure, Pensionsinhaber und deren
 gesammtes Betriebspersonal, von E.
 Max Hegebarth, **ist bei uns**
 eine kleinere Parthie

zu beziehen; geheftet **6 Fr. 70**,
 elegant gebunden **8 Fr.**

Verlag des „Gastwirth“,
 Zürich.

**Verstärkte
 und geschwächte
 Manneskraft
 Impotenz**

Sichere Rettung!
 Mittel I. Patent. Carbon-
 Douche heilt ohne Fehlgefahr
 Jeder sofort und dauernd selbst
 dort, wo nichts half, sogar langjähr.
 Impotenz, sowie Pollutionen unfrei-
 willigen u. vorzeitigen S... . Ergeb.
 (Unbemerkbare äußerliche, garantirt un-
 schädliche, angenehme u. ohnedeswegen.)
 Tausende Dankschreiben radical Ge-
 heiter, während ärztliche Empfehlu-
 gen u. Mittel hervorragender Pro-
 fessoren, rathen interestlos die An-
 wendung d. Carbon-Douche. Dieben-
 der Erfolg garantirt. Compl. u. Ge-
 brauchen no. u. ärztl. Gutachten
 franco 14. - kostenfrei. Bismarck u.
 Bismarck öfter test. Inhalt u. Wirkung
 nicht zu erkennen. **R. F. Patent.**
**Carbon-Douche - Depot, Dr.
 Carl Altmann, Wien, VII.,
 Mariahilfer Straße 80.**

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Gar-
 rantie! Unschädliche Mittel! Hälfte
 der Kosten erst nach beendeter Kur
 zu entrichten! Prospekt und Frage-
 bogen gratis. -132-52

Wir rathen Ihnen
 dringend, das em-
 pfehlenswerthe Schriftchen
 über Magen-, Haut- und Ge-
 schlechtskrankheiten zu lesen,
 88-12-welches auf schriftliches Ver-
 langen Jedem gratis und franko
 zusendet der Verfasser: **Bergfeld,
 praktischer Arzt in Glarus.** Kein
 Kranker wird es unbefriedigt
 aus der Hand legen.

Garantirt reine
**Rhein-
 und
 Moselweine**
 bezieht man
 billigst

von **Gg. Wetterhahn, Mainz.**
 Geschäftsgründung 1832.
 Generalvertreter für die Schweiz:
J. Alex. Meyer, Zürich.
 Bahnhofstrasse. -15-26
 Preisourante gratis und franko.

Säuren und Nasenröthe.

Zeugniss.
 Seit längerer Zeit mit einem
 unangenehmen, hartnäckigen Ge-
 sichtsausschlag, Säuren u. Nasen-
 röthe behaftet, trat ich, da alle
 andere ärztliche Hilfe keinen Er-
 folg hatte, bei Herrn **Bremicker,
 prakt. Arzt in Glarus**, in briefliche
 Behandlung. Das Resultat war ein
 überraschendes; schon in Kurzem
 war ich von dem lästigen Uebel
 vollkommen befreit. Ich kann
 daher aus Ueberzeugung bei
 Hautkrankheiten aller Art Herrn
 Bremicker als Arzt bestens em-
 pfehlen; derselbe garantirt für den
 Erfolg in allen heilbaren Fällen.
 Einsiedeln, im Sept. 1885.
 N. 42-131-52 **J. A. Beeler, Bäcker.**

Hausverkauf.

In der schönsten Lage der Bahn-
 hofstrasse Zürich ist ein neu erbautes
 und gut eingerichtetes **Wohn-
 haus** mit Verkaufs- oder Bureau-
 planipied in Folge Abreise vorthell-
 haft zu verkaufen. Vermittlung durch
 Agenten verboten. Gef. Offerten unter
 Chiffre **K. R. Nr. 93** an die
 Expedition dieses Blattes. -9-33